

folgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Bankfirmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden und eine diesbezügliche Bescheinigung beigebracht wird. Statt der Aktien können auch von einem deutschen Notar ausgestellte Hinterlegungsscheine über die Aktien hinterlegt werden; im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die Bescheinigung des Notare über die erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder beglaubigter Abschrift, spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen. Ebenso kann im Falle der Hinterlegung bei einer Wertpapiersammelbank der von dieser ausgestellte Hinterlegungsschein auch noch einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft eingereicht werden.

Hinterlegungsstellen sind:

Die Kasse unserer Gesellschaft in Berlin-Zehlendorf, das Berliner Stadtkontor, Berlin C 111, die Commerzbank in Freiburg/Breisgau, Hamburg, Köln, Mainz, München, Stuttgart, die Deutsche Bank in Freiburg/Breisgau, Hamburg, Köln, Mainz, München, Stuttgart, das Bankhaus. Delbrück Schickler & Co., Hamburg, die Sächsische Landeebank in Chemnitz, Leipzig.

Im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse wird empfohlen, die Hinterlegung rechtzeitig zu bewirken.

Berlin-Zehlendorf, den 28. März 1947.

Der Vorstand  
Dr. Winkel

#### Gläubigeraufruf

Die Böhmischemährischen Maschinenfabriken, Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NO 55, Gubitzstr. 41, den 12. Februar 1947.

Böhmischemährische Maschinenfabriken  
Vertriebsgesellschaft m. b. H. i. Liqu.  
Liquidator: Walter Vorwerk

#### Die Gesellschaft für chemisch präparierte Papiere m. b. H.

in Berlin ist mit dem 30. Juni 1945 aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Charlottenburg 4, den 8. April 1947  
Giesebrechtstr. 5.

Gesellschaft für chemisch präparierte Papiere m. b. H. i. Liqu.  
Liquidator: Werner Altrogge

Die Industriefabrik Belle Alliance Gesellschaft m. b. H.,  
Berlin Tempelhof,

wird aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 21. November 1946.

Der Liquidator: Dr. Max Rüdell.

#### Wintershall AG., Kassel

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. jur. Arnold Cremer, Lüdinghausen i. W., Vorsitzender, Rechtsanwalt und Notar Dr. Walter Schmidt, Berlin-Charlottenburg, stellv. Vorsitzender, Kommerzienrat Dr.-Ing. e. h. Max Koswig, Finsterwalde, Rechtsanwalt August Peters, Düsseldorf-Cberkassel, Rechtsanwalt und Notar Wilhelm Schmidt, Hannover, Gutsbesitzer Otto Werthmann, Lühringsen i. W.

Kassel, den 21. März 1947.

Wintershall Aktiengesellschaft

#### Beton- u. Tiefbau Mast mit Basbecker Baustoffindustrie Aktiengesellschaft

Durch Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. November 1946 sind die Aktien unseres Unternehmens in Namensaktien umgewandelt worden; damit ist der Inhalt der bisherigen Urkunden unrichtig geworden.

Mit Genehmigung des zuständigen Registergerichtes fordern wir hiermit unsere Aktionäre gemäß § 67 des Aktiengesetzes auf, ihre Aktien nebst Gewinnanteilscheinen zwecks Berichtigung an uns einzureichen. Diee kann erfolgen

- a) bei unserer Hauptniederlassung in Berlin-Tempelhof, Germaniastraße 21/26; oder
- b) bei unserer Zweigniederlassung Basbeck (Niederelbe).

Für die Einreichung wird eine Frist bis zum 30. September 1947 einschl. gesetzt mit dem Hinweie, daß die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingereichten Urkunden für kraftlos erklärt werden sollen.

Berlin-Tempelhof, den 2. April 1947.

Der Vorstand  
Dr.-Ing. Otto Ma 6 t

#### Gläubigeraufruf

Die Quellungmehl-Werke, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 61, ist aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Wilhelm Riebe

Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 69, Zimmer 103

#### Bekanntmachung

Die Gesellschafter der Deutschen Wein- und Schaumweinausfuhrgesellschaft' mit beschränkter Haftung in Berlin haben in der Gesellschafterversammlung vom 14. Januar 1947 ordnungsgemäß die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei dem unterzeichnenden Liquidator, Dipl.-Kaufmann Oskar Sandleben in (21a) Herford i. W., Kurfürstenstraße 22, zu melden.

Deutsche Wein- und Schaumweinausfuhrgesellschaft  
mit beschränkter Haftung in Liquidation, Sandleben

#### Verlagsmitteilung

Trotz größter Bemühungen war es dem Verlage leider nicht möglich, die in Aussicht genommenen Hefte im II. Quartal 1947 erscheinen zu lassen. Wir haben über das Postzeitungsamt die Postämter benachrichtigt, für das III. Quartal keine Bezugsgebühren zu erheben und die Bezieher des II. Quartale auch im III. Quartal -(Juli—September) zu beliefern.

Wir hoffen, das Inhaltsverzeichnis für das II. Halbjahr 1946 recht bald herausbringen zu können, es geht dann sämtlichen Beziehern durch die Post zu. Von weiteren Anfragen bitten wir abzusehen.

Berlin, den 29. Mai 1947.

DAS NEUE BERLIN  
VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H.